



Info 35/2011

08.07.2011

Wasser predigen und Wein saufen!

Währenddessen die Regierungsmitglieder ihre Diener zum Schlanksein auffordern und eine strenge Diät verordnen schaufeln sie sich selbst noch einen Haufen auf ihre Diäten drauf!

Wir Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes bekommen in Thüringen nicht einmal das, was uns im Ergebnis der Tarifverhandlungen zusteht, aber die Abgeordneten bekommen ihre Angleichung - an was auch immer - sofort und doppelt!

Das ist aber nicht Diät!

Der Polizei wird unaufhörlich und auch ungerechtfertigt ein schlechter Platz im Ländervergleich aufgezeigt, weil die Betreuungsdichte (1 Beamter auf x Bürger) schlecht sei. Welcher Politiker weiß denn, wie schlecht Thüringen in der Betreuungsdichte seiner Politiker da steht (1 Landtagsabgeordneter auf x Bürger)?

Wir haben nicht nur zu viele Abgeordnete im Landtag sondern in Sachen der eigenen Gehaltserhöhung auch Unverschämte!

Es wäre bei dem selbst diktierten Sparzwang auch mal angemessen gewesen, sich mit der Diätenerhöhung zurückzuhalten. Dies hat zumindest eine Fraktion im Landtag heute so gesehen. Allerdings hat man die erbarmungslos abgebügelt!

Des Sparens wegen!

Die Gewerkschaft der Polizei appelliert noch mal an die Politiker, auch ihren Staatsdienern eine Angleichung zu geben, wie sie in der Tarifverhandlung erreicht wurde. Folgen Sie den Sachsen!

Nur dann ist diese Diätenerhöhung hinnehmbar!

Eure Gewerkschaft der Polizei